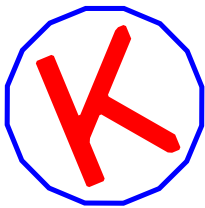


COLLOQUIUM und Zusammenarbeit von Verflechtung
1. Okt. 2023



kunsthalle luzern

Colabor–ation: Von Verflechtung und Zusammenarbeit 27.08.2023 – 01.10.2023

Kooperationsausstellung zwischen
Kunsthalle Luzern und Hochschule Luzern – Design & Kunst

Lino Peter, Simona Schürch, Svenja Kolly, Julia Leppin, Anouk Bachofner, Nola Ouambo, Jonas Stuke, Dominique von Arx Castro, Meret Schüpbach, Ljubia Kohlbrenner, Florin Garzotto, Pax Holzer, Stella Heidegger, Lua Brönnimann, Raphael Angst, Jan Widmer, Sarah Hautle, Yves Nossack, Mira Walther, Said Naqschbandi, Corina Brändle, Sebastian Erb, Noah Loos, Alexandra Kubli, Kilian Frei, Anja Hubmann, Linus Bolliger, Jasmin Rolli, Molyda Kaing, Lina Haag, Felix Prantl, Melina Hofer, Lukas Frauenfelder, Lisa Blaser, Ariane Hügli, Julia Hunziker, Tobias Ryser, Katja Stirnemann + Kollektive Arbeit; Ästhetische Praktiken in den Ruinen des Kapitalismus

RAHMENPROGRAMM

SA 26.08.2023, 11.00 bis 18.00 Uhr

Vernissage und Aktionstag KUNSTHOCH LUZERN

16.00 Uhr: Input +Colabor-Module Hochschule Luzern – Design & Kunst
mit Florian Krautkrämer

Einführung zur Ausstellung mit Michael Sutter, Leiter Kunsthalle Luzern

16.30 Uhr: Wahrnehmungsspaziergang mit Yves Nossack und Mira Walther

MI 27.09.2023, 18.30 Uhr

Visarte Zentralschweiz Newcomer-Informationsabend

Mit Bettina Staub und Anja Maria Staub

SO 01.10.2023, 14.00 bis 17.00 Uhr

Finissage

Über die Ausstellung

Zum zweiten Mal können wir in Zusammenarbeit mit der Kunsthalle Luzern eine Ausstellung ausgewählter Arbeiten präsentieren, die in den interdisziplinären Modulen der Hochschule Luzern Design & Kunst entstanden sind.

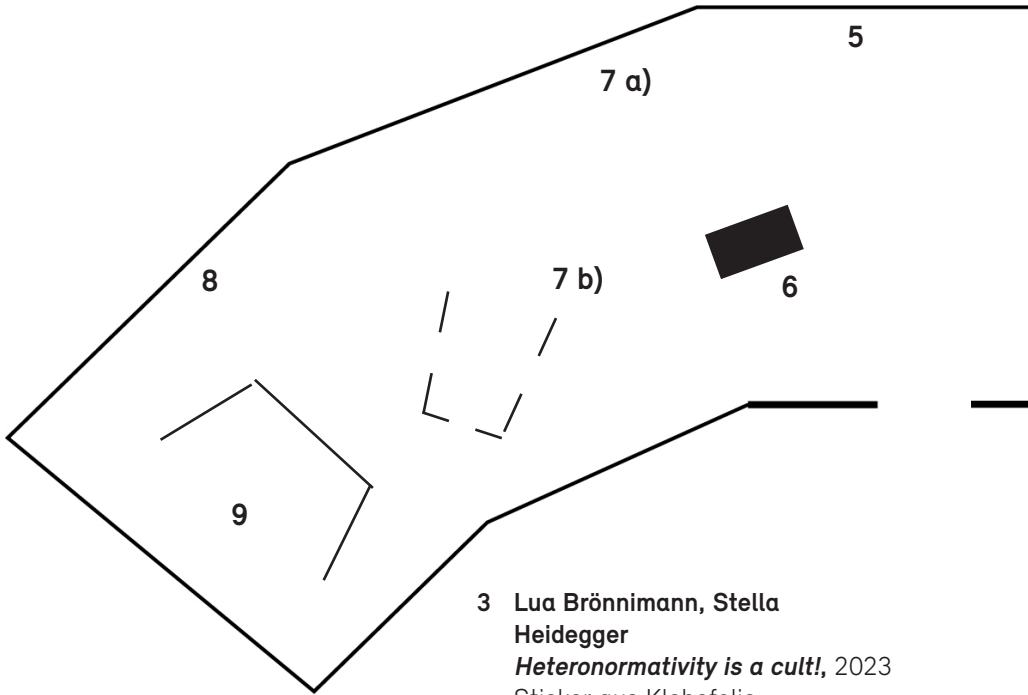
In diesen Modulen hat sich seit dem letzten Mal viel verändert: noch immer finden sie über einen mehrwöchigen Zeitraum im Frühlingsemester statt und erlauben allen Studierenden im ersten und zweiten Jahr unabhängig von ihrer Studienrichtung den Besuch eines projektorientierten Moduls. Aber die Organisationsweise und die Zusammenarbeit der Studierenden sowohl innerhalb ihres Moduls als auch innerhalb des Bereichs hat sich verändert. So sind die Module flexibler geworden und in verschiedenen Gefässen können die Studierenden aus über hundert kleinteiligen Angeboten wählen, um sowohl ihren Interessen als auch der Projektarbeit besser folgen zu können. Daher haben wir auch den Namen von dem letztjährigen Akronym IDA (Interdisciplinarity in Design and Arts) hin zum „Colabor“ geändert. So wird nun bei der interdisziplinären Zusammenarbeit vor allem der Aspekt der gemeinsamen Arbeit betont, die Kollaboration. Denn wir sind der Auffassung, dass auch im kreativen Bereich, die Themen und Probleme der Gegenwart nur gemeinsam angegangen werden können.

Das Jahresthema der Module war diesmal daher auch „Colabor_ation: Von Verflechtungen und Zusammenarbeit“. Damit wollten wir die Zusammenarbeit nicht nur als eine Organisationsform ins Zentrum stellen, sondern auch ihren Wert als künstlerische Praxis und kreatives Werkzeug thematisieren. Aus der grossen Gemeinschaftsausstellung, mit der die sechswöchigen interdisziplinären Module beschlossen wurden, wurden von der Kunsthalle die Werke ausgewählt, die Sie hier sehen können. Sie wurden in den 24 unterschiedlichen Modulen entwickelt und umgesetzt. Dabei folgten die Studierenden je nach Modulzusammenhang ganz unterschiedlichen Themen, Inspirationen, Motivationen und Zielen.

Ob diese Arbeiten nun in Gruppenarbeiten oder alleine angefertigt wurden, das Entscheidende der Resultate liegt im „Dazwischen“, das sowohl das Interdisziplinäre als auch die Zusammenarbeit ausmacht. Dies ist daher nicht einfach nur mehr als die Summe der Beteiligten, sondern vor allem etwas anderes. Unvorhergesehene und nicht steuerbare Einflüsse sind das besondere Merkmal, das die Zusammenarbeit in unserem Sinne ausmacht – und die hier präsentierten Arbeiten einzigartig.

Beim Folgen der verschiedenen Verflechtungen und Verästelungen wünsche ich Ihnen viel Spass.

Florian Krautkrämer
(Programmleiter)



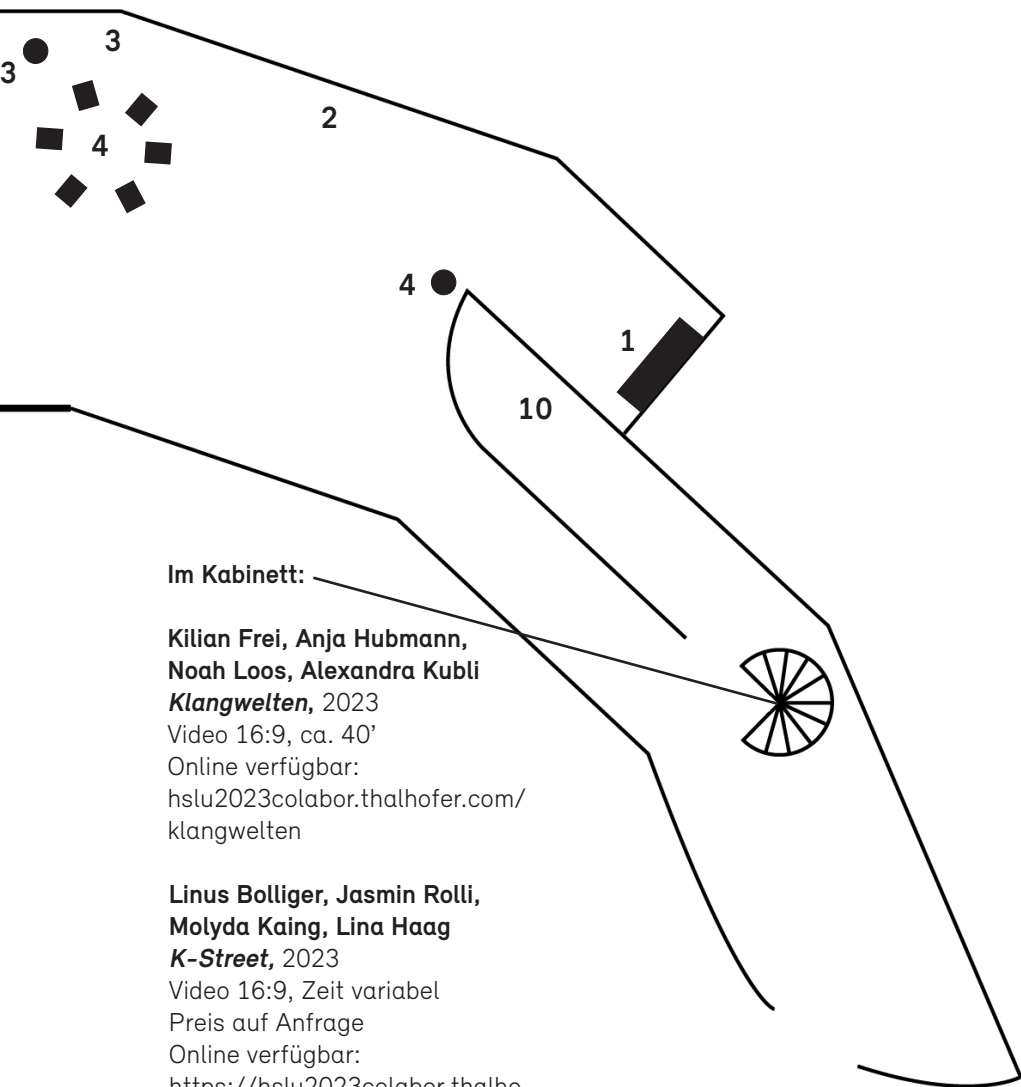
1 Corina Brändle, Sebastian Erb
745, 2023
 Papierdruck auf MDF gespannt
 Audio, ca. 4' (745.1), ca. 6' (745.2)
 1950 x 120 x 30 cm
 Preis auf Anfrage

**2 Julia Hunziker, Katja Stirnemann,
 Tobias Ryser, Ariane Hügli**
Mission Failed, 2023
 Drucke auf Leinwand
 180 x 210 x 5 cm
 Preis auf Anfrage

**3 Lua Brönnimann, Stella
 Heidegger**
Heteronormativity is a cult!, 2023
 Sticker aus Klebefolie
 ca. 10 x 7 cm
 CHF 1.00 pro Sticker
 Sticker können bei der Kasse
 bezogen werden

**4 Ljubia Kohlbrenner, Pax Raphi
 Holzer, Florin Garzotto, Meret
 Schüpbach**
1 2 3 4 5 SEXZINE, 2023
 Papier
 Grösse Zine: 29.7 x 21 cm
 Grösse Plakat: 42 x 29.7 cm
 CHF 15.00

**5 Mira Walther, Yves Nossack,
 Said Naqschbandi**
Nahermüdungsgebiet Luzern,
 2023
 Videoloop mit 11 digitalen Foto-
 grafien, Grösse variabel
 16:9, 2'10''



Im Kabinett:

**Kilian Frei, Anja Hubmann,
Noah Loos, Alexandra Kubli**
***Klangwelten*, 2023**

Video 16:9, ca. 40'

Online verfügbar:

[hslu2023colabor.thalhofer.com/
klangwelten](https://hslu2023colabor.thalhofer.com/klangwelten)

**Linus Bolliger, Jasmin Rolli,
Molyda Kaing, Lina Haag**
***K-Street*, 2023**

Video 16:9, Zeit variabel

Preis auf Anfrage

Online verfügbar:

<https://hslu2023colabor.thalhofer.com/k-street/>

**Felix Prantl, Melina Hofer, Lukas
Frauenfelder, Lisa Blaser**

***Einzel*, 2023**

Film 16:9, Zeit variabel

Online verfügbar:

<https://hslu2023colabor.thalhofer.com/einzel/>

- 6 Jan Widmer**
***Steine*, 2023**
Gips, Holz, Leim, Pigmente und
Binder, Stahl, Stein, Ton, Wachs
112 x 84 cm
Preis auf Anfrage
- 7 Sarah Hautle**
a) *The Big Strip Tease I*, 2023
Javelwasser auf handgehäkelter
Jute, 210 x 150 cm
CHF 3'500.00
- b) *The Big Strip Tease VI*, 2023**
Javelwasser auf handgestrickter
Jute, ca. 350 x 550 cm / variabel
Preis auf Anfrage
- 8 Raphael Angst**
***Schatten des Konflikts: Der Weg
zum Ersten Opiumkrieg*, 2023**
Bleistift- und Tuschezeichnung
auf 70 x 500 cm Papierrolle
an 170 g/m²
CHF 6'000.00
- 9 Lino Peter, Simona Schürch,
Svenja Kolly, Julia Leppin Har-
rimann, Anouk Bachofner, Nola
Ouambo, Jonas Stuke, Domi-
nique von Arx Castro**
***PUBLISH!*, 2023**
Website
- 10 Ästhetische Praktiken in den
Ruinen des Kapitalismus**
***[opportunity]*, 2023**
Preis auf Anfrage

1 Corina Brändle, Sebastian Erb

Spiele verbindet. «745» entstand im Rahmen des interdisziplinären Moduls «Spielst du mit?» an der Hochschule Luzern (Design & Kunst) mit dem Ziel, im Zeitalter der Technisierung analoge Brettspiele mit elektronischen Elementen zu verbinden. Das klassische Wimmelbild als Vorbild, soll «745» Jung und Alt anziehen, das Sehen und das Hören ansprechen, und den suchenden Blick mit aktiven Bewegungen verknüpfen. Der Grundriss der Wimmelwelt ist das, was die Studenten der HSLU letztlich am meisten beschäftigt – die Schule selbst, Gebäudenummer 745.




Corina Brändle  @coobraendle / Sebastian Erb  @_seberb_

2 Julia Hunziker, Katja Stirnemann, Tobias Ryser, Ariane Hügli

Können Sie sich menschliches Leben fern der Erde vorstellen? Auf einem Planeten, der noch nicht von Menschen erobert, beherrscht und deformiert wurde?

Mit der Vorstellung der Besiedlung dieses Planets soll ein Neuanfang für die menschliche Spezies beginnen, wobei wir die Erde, der von uns zerstörte, einstige Lebensraum, hinter uns lassen.

Doch unsere visuelle Reise führte uns in die scheinbar unendlichen Weiten der Fantasie fremder Galaxien und zurück zur Erde. Nur um festzustellen, wie schwierig es ist, über das Vertraute und Bekannte hinaus zu denken.

Ariane Hügli  @arianedesigns / Julia Hunziker  @juliahunzikerart
Katja Stirnemann  @katjastirnemann

3 Lua Brönnimann, Stella Heidegger

Das Stickerset unterstützt politische Bewegungen, welche sich für soziale Gerechtigkeit, feministische Forderungen und LGBTQ+ Rechte einsetzen.

Die klebenden politischen Statements thematisieren Körpernormen, Queerness, toxische Männlichkeit, binäre Strukturen, Heteronormativität und Gender.

Die Sticker wurden als Interventionsmöglichkeit für gesellschaftliche Missstände entwickelt, welche sich im öffentlichen Raum, beispielsweise auf Plakaten, Werbeflächen, Schaufenstern oder gegenderten Produkten, beobachten lassen.

Die Sticker funktionieren ebenfalls als politische Selbstpositionierungsmöglichkeit.

Sticker können für CHF 1.00 bei der Kasse bezogen werden.

Lua Brönnimann  @ultimativi_feministin
Stella Heidegger  @sometimestella



4 Ljubia Kohlbrenner, Pax Raphi Holzer, Florin Garzotto, Meret Schüpbach

Das 1,2,3,4,5 SexZine ist ein queerfeministisches Zine bei dem verschiedene Menschen mitgewirkt haben. Diese Collaboration besteht aus einer Sammlung an Texten, Zeichnungen und weiterem, die sich mit Sex und Queerfeminismus auseinandersetzen.

Sie bieten Einblick in unsere Liebesleben. Wir experimentieren damit uns auf verschiedene Wege auszudrücken.

Und behandeln diese Themen auf eine spielerisch, kreative Art.

Lass dich berieseln, deep dive in erotische, fesselnde Stories und genies die hot-ten Beiträge.

Florin Garzotto  @florinwandel / Ljubia Kohlbrenner  @lju.k
Pax Holzer  @pax.x.pax / Meret Schüpbach  @mesch_menschohne.n

5 Mira Walthert, Yves Nossack, Said Naqschbandi


Luzern ist ein Nahermüdigungsgebiet.

Bestehende binäre Geschlechternormen sind in zwischenmenschlichen Interaktionen im Alltag, in Gebäuden und gesellschaftlichen Strukturen fest verankert. Diese Normen sind, auch wenn sie nicht immer sichtbar sind, auf Zeit ermüdend. Anhand von Interviews im öffentlichen Raum und an der Hochschule haben wir versucht, Gefühle und Befindlichkeiten zum öffentlichen Raum zu erfahren. Wir stellten fest, erst im Sprechen darüber werden diese sichtbar. Die Präsentation schafft einen regen Austausch zwischen Fotografie und Text durch das Wechselspiel der Textarten. Die betrachtende Person ist aufgefordert, die eigenen Antworten und Empfindungen in Bezug zu setzen.

Mira Walthert  @mirawalthert / Yves Nossack  @picturepassenger

6 Jan Widmer

Die Arbeit setzt sich mit den Qualitäten von Natursteinen auseinander. Durch das genaue hinschauen, das Analysieren und Studieren des Materials kristallisieren sich spezifische Eigenschaften heraus. Ausgewählte Eigenschaften werden durch Annäherungen und Exponate aus einer explorativ- künstlerischen Forschung ausgestellt und rekonstruieren die Komplexität des Naturmaterials. Bei den künstlerischen Arbeiten von Jan Widmer spielen oftmals Naturmaterialien und vor allem das «Gefühl» des Steines eine zentrale Rolle.

 @allessfuerdiekunst

7 Sarah Hautle

Der Arbeitszyklus mit dem Titel «Häutungen - The Big Strip Tease» setzt sich mit der Haut als liminalem Raum und der Häutung als «in Limbo» Zustand, sprich einem Übergangs- oder Schwellenzustand auseinander.

*Inesteche, omeschloh, dörezüche, abeloh
Inesteche, omeschloh, dörezüche, abeloh
Inesteche, omeschloh, dörezüche, abeloh*

*Verzweifelt versuchst Du mir das Stricken beizubringen.
Deine Haare - weiss und die Geduld hängt am gebleichten Faden.
Ein Königspython liegt auf meinem Bauch - eingerollt zu einer endlosen Spirale.
Ich sehe zu, wie Du langsam die alte, zu eng gewordene Haut abstreifst.
Deine Augen werden blass und Du siehst erschöpft aus dabei.*

*Seither befinde ich mich in der Schwebel, baue Luftschlösser, mache Luftmaschen-
eine nach der anderen.
Bin weder Fisch noch Vogel – weder Fleisch noch Fisch.*

*Ich steche rein, schlage um, ziehe durch, lasse los,
steche rein, schlage um, ziehe durch, lasse los,
um mich dann wiederzufinden, an Orten, die nicht zum Ankommen
sondern bloss zum Weitergehen sind.*

*Und weil die Nadel im Fleisch zum Weitergehen drängt,
steche ich rein, schlage um, ziehe durch, lasse los*

hinter mir die leeren Hüllen.

 @haut_less

8 Raphael Angst

Das Kunstwerk «Schatten des Konflikts» eröffnet einen visuellen Einblick in die turbulenten Ereignisse, die den Weg zum Ersten Opiumkrieg bahnten. Die eingesetzte Technik aus Bleistift und Tusche erzeugt eine subtile Verbindung zwischen historischer Darstellung und künstlerischer Ausdrucksform.

Das Kunstwerk führt den Betrachter durch die Chronologie der Ereignisse. Die ineinanderfliessenden Szenen laden den Betrachter zu einem visuellen Narrativ ein. Von der geschäftigen Hektik des Handels im Vordergrund, über die diplomatischen Verhandlungen im Hintergrund bis hin zu den auffallenden Emotionen der involvierten Parteien. Die Verwendung von Licht und Schatten verstärkt die Atmosphäre der Unsicherheit und des drohenden Konflikts.

Das Werk fungiert nicht nur als ästhetisches Kunstwerk, sondern auch als Fenster in die Geschichte. Es verwebt Kunst und Geschichtserzählung, um die Bedeutung des Ersten Opiumkriegs als kritischen Wendepunkt in der globalen Politik zu verdeutlichen.

 @raphaelangst.design

9 Lino Peter, Simona Schürch, Svenja Kolly, Julia Leppin Harrimann, Anouk Bachofner, Nola Ouambo, Jonas Stuke, Dominique von Arx Castro

Die Redaktion – bestehend aus zwölf kreativen Menschen – interagiert in den Wochen der +Colabor-Module aktiv mit ihrem Umfeld. Ihr Ziel war es, diesen fortlaufenden Erfahrungen eine gestalterische Ausdrucksform zu verleihen. Sie setzten sich mit den verschiedenen Arten und Formen des Austauschs auseinander, um interessante Ansätze und Inspiration zu finden. Besonders inspirierend waren die verschiedenen Salons, die einen tieferen Einblick in aktuelle Themen boten, von verlockenden Realitäten bis hin zur dunklen Seite der Arbeitswelt.

Vielfalt und Offenheit waren besonders wichtig. In dieser Redaktion gab es kein starres Denken. Voneinander lernen und spielerisches erforschen des Raumes waren wichtig, um neue Perspektiven zu gewinnen.

Die Dokumentation der einzelnen Module hat dabei geholfen, eine Brücke zwischen verschiedenen Medien und Dimensionen zu schlagen und zur Gestaltbarkeit beizutragen. Wie sieht eine Non-humane Interaktion aus? Wie beobachte ich? Zwölf kreative Menschen, welche einer vielfältigen und abwechslungsreichen Dokumentation der neun Wochen – Raum geben.

www.colabor-published.ch

Im Kabinett:

Kilian Frei, Anja Hubmann, Noah Loos, Alexandra Kubli

Tauchen Sie ein, in die verschiedenen Klangwelten von Luzern. Erleben und entdecken Sie diese in einem interaktiven Dokumentarfilm. Lassen Sie die Atmosphäre verschiedener Räume auf sich wirken und erfahren Sie dabei interessante Eigenschaften des Ortes.

Hören Sie, wie Klänge und Töne den gesellschaftlichen Unterschied zwischen den gezeigten Orten darstellen. Vom renommierten KKL bis zum Underground-Technoclub. Sie entscheiden welchem Klang der Film folgt.

Kilian Frei  @kilian.frei / Anja Hubmann  @hsi_nja

Linus Bolliger, Jasmin Rolli, Molyda Kaing, Lina Haag

In der Grossstadt Zürich gibt es eine WG mit 42 Studierenden. Im interaktiven Film K-Street werden Sie dazu eingeladen, einzutauchen in die Herausforderungen, Freuden, Konflikte und Triumphe, die das Zusammenleben in einer grossen WG mit sich bringen. Sie können sich von den Bewohner:innen auf einer auditiven und visuellen Ebene ein eigenes Bild machen.

Molyda Kaing  @molydakaing / Linus Bolliger  @wj.linus

Felix Prantl, Melina Hofer, Lukas Frauenfelder, Lisa Blaser

Wen meine ich, wenn ich "ICH" sage?

Sprachlich und mit unterschiedlichsten Verhaltensweisen grenzen wir uns ständig ab. Wir präsentieren und denken uns als vereinzelt, von unserer Umgebung getrennte, scheinbar in sich geschlossene Wesen.

Wesen mit dazugehörigen Persönlichkeiten, die sich ebenfalls als Einzelne wirklichen oder scheitern können. Doch wie viel von diesem in sich abgeschlossenen Selbst bleibt übrig, wenn wir genau hinschauen?

Im +Colabor-Modul interaktiver Dokumentarfilm hat sich die Gruppe mit diesen Fragen auseinandergesetzt. Dabei ist eine Materialsammlung aus unseren Beobachtungen im Alltag, Recherchen in Archiven und Gedanken aus Tagebucheinträgen entstanden.

Melina Hofer  @melin_a_h / Lisa Blaser  @liluu_maria

HSLU Hochschule
Luzern



kunsthalle luzern

KUNSTHALLE LUZERN

Bourbaki Panorama
Postfach
Löwenplatz 11
6002 Luzern

+41 41 412 08 09
www.kunsthalleluzern.ch

 @kunsthalle_luzern

Öffnungszeiten

MI - SA	14.00 - 19.00 Uhr
SO	14.00 - 17.00 Uhr